

PIANOHAUS TRÜBGER SEIT 1872



Neues Outfit und Image

Stilvoll und mit erweiterten Räumlichkeiten präsentiert sich das Traditionshaus Piano Trübger in Hamburg (oben) nach dem Umbau - zur Freude der Chefin Yvonne Trübger (links).



Von: Carsten Dürer

vierten Generation das Geschäft – erfolgreich. Doch ihr war es nicht genug ein Traditionsunternehmen zu führen, sie wollte dem Haus ein neues Image verpassen. Vor einem halben Jahr nun machte sie sich daran, das Geschäft umzubauen – und ihm ein neues Gesicht zu geben. Das, was wir bei unserem Besuch sahen, kann sich sehen lassen und hat vielleicht sogar Vorzeigecharakter für die gesamte Branche.

Nein, es geht nicht allein um die Räumlichkeiten, die sich durch den Umbau in einem neuen, angenehmen Licht und Outfit präsentieren. Es geht auch nicht allein um die neu gestaltete Fassade, sondern bei Trübger hat sich alles geändert, angefangen von dem äußeren Auftritt, bis hin zur Visitenkarte. Yvonne Trübger wollte wirklich dem Klaviergeschäft eine neue CI, wie man das in der Werbebranche nennt, verpassen, eine neue Corporate Identity, eine neue Identität. So engagierte sie eine Werbeagentur und Architekten, um einen Wandel herbeizuführen, dessen Aufwand sie sich vielleicht auch geringer vorgestellt hatte. Nicht weniger als ein halbes Jahr dauerte der Umbau, um dem Klaviergeschäft in jeder Nuance das neue Erscheinungsbild zu verleihen. Es hat sich gelohnt. „Ich wollte das Klaviergeschäft in den Vordergrund stellen, mehr als alles andere, ich wollte, dass man in Hamburg sagt, dass man zu Trübger gehen will, um ein Klavier zu kaufen, vollkommen unabhängig von der Marke. Wir bieten einen

Service, der den Kunden immer schon gefallen hat – und genau das will ich mit dem neuen Image nach außen kommunizieren“, erklärt die Hamburgerin Yvonne Trübger selbstbewusst. Nein, bei Trübger geht es nicht in erster Linie um Preise oder Angebote, bei Trübger dreht sich ab sofort auch alles um die Aura, die der Kunde in den neuen Räumen vorfindet, wenn er sich sein Instrument aussucht. Um schon beim Eintreten den Eindruck der Exklusivität zu wecken, wurde als Erstes einmal die komplette untere Fassade des Hauses renoviert und neu gestaltet. Ein neuer, großzügiger Schriftzug ohne Schnörkel prangt über dem Eingang: „Pianohaus Trübger“ steht da in leuchtenden Metallettern. Und in der Mitte ist ein neu entworfenes Logo zu sehen, das das „T“ (s. rechts) zum Inhalt hat: T wie Trübger. Selbstbewusstsein hat man



